

Kirchspielbrief 12



Wir sind
Paulus!



Für September, Oktober und November 2026



**Etwas Tolles auf die Beine
stellen: Über Krippenspiele
im Auricher Kirchspiel!**

Das Krippenspiel gehört einfach zu Weihnachten. Punkt. Wer würde dieser Aussage schon widersprechen. Jedes Jahr an Heiligabend werden Krippenspiele auch in den Gemeinden des Auricher Kirchspiels aufgeführt. Die Gotteshäuser sind dann bis auf den letzten Platz besetzt und es herrscht eine freudige, zugleich festliche Atmosphäre. Ein bisschen Aufregung ist natürlich auch immer dabei, besonders bei den vielen jungen Darstellerinnen und Darstellern. Auf den Seiten 5 bis 10 gehen wir näher auf die Krippenspiele im Kirchspiel ein, wir schauen quasi hinter die Kulissen und erfahren beispielsweise, dass Jahr für Jahr stets dieselbe Frage gestellt wird:

„Wo sind eigentlich die Engelsflügel geblieben?“

Dann gibt es noch in Lamberti ein besonderes Jubiläum zu feiern. Da engagiert sich doch jemand seit 30 Jahren ehrenamtlich für unsere Innenstadt-Gemeinde. Wer das ist, lesen Sie auf den Seiten 18 und 19. Wenn Sie dann nur einmal umblättern, erfahren Sie, wer Lamberti verlassen und sich nach fast 23 Jahren in den Ruhestand verabschiedet hat.

Es ist auch in diesem Herbst viel los im Kirchspiel, entsprechend gibt es noch viel mehr zu lesen in dieser Ausgabe 12 mit 44 Seiten. Viel Spaß dabei und geben sie stets gut auf sich Acht. *gaw*

Wi sünd för Di daar

Liebevolle und zuverlässige Betreuung in vertrauter Umgebung seit 1995

Aurich · Großefehn · Wiesmoor



Pflegeteam Aurich
Bahnhofstraße 6, 26603 Aurich,
Tel. 0 49 41/95 91 91,
info@diakonie-aurich.de

Pflegeteam Großefehn
Kanalstraße Nord 81, 26629 Großefehn,
Tel. 0 49 43/405 60 30

Pflegeteam Wiesmoor
Am Nielsenpark 31, 26639 Wiesmoor,
Tel. 0 49 44/26 40

Tagespflege am Haus Els
Kanalstraße Nord 81, 26629 Großefehn,
Tel. 0 49 43/405 60 40

Beratungs-Team
Tel. 0 49 43/405 60 38,
beratung@diakonie-aurich.de



Sich freuen, wenn einem etwas Gutes begegnet

Von Pastorin Cathrin Meenken

Ich glaube, ich habe Diebesgut im Portemonnaie. Dieser Gedanke beschäftigt mich jedenfalls seit unserem Urlaub in Almere.

Meine Tochter und ich waren auf dem Rückweg zum Hotel. Die Einkaufsstüten wurden langsam schwer, wir wollten eigentlich nur noch ankommen. Und dann lag da plötzlich dieser kleine Engel zwischen den Pflastersteinen. Vermutlich ein Stück Streudeko aus Aluminium. Nichts Besonderes eigentlich.

Ich habe ihn aufgehoben. Seitdem wohnt er in meinem Portemonnaie.

Ab und zu ziehe ich ihn heraus und frage mich, ob das wirklich eine gute Idee war. Vielleicht hätte ich ihn einfach liegen lassen sollen. Dann sehe ich vor meinem inneren Auge jemanden, der gerade einen richtig blöden Tag hat, den Blick auf den Boden gerichtet – und plötzlich über diesen kleinen Engel stolpert. Vielleicht wäre das die schönere Geschichte gewesen.

Ich dagegen hatte Urlaub. Meine Tochter an der Seite, einen wunderbaren Tag



und eigentlich überhaupt keinen Engel nötig.

Und dann erwische ich mich bei einem anderen Gedanken: Warum fällt es mir eigentlich so schwer, etwas Schönes einfach anzunehmen? Warum denke ich sofort, jemand anders hätte es nötiger als ich?

Vielleicht ist das ja manchmal die eigentliche Übung. Sich freuen, wenn einem etwas Gutes begegnet. Nicht alles gleich weiterreichen. Nicht sofort überlegen, ob man es verdient hat. Einfach Danke sagen und den Moment mitnehmen.

Genau das macht der kleine Engel im Moment mit mir. Er erinnert mich an einen Sommertag in Almere, an den Weg

(Fortsetzung auf Seite 4)

mit meiner Tochter und daran, dass die schönsten Urlaubserinnerungen manchmal erstaunlich wenig Platz brauchen. aussetzen. Vielleicht zwischen zwei Pflastersteinen hier in Aurich.

Noch bleibt er deshalb in meinem Portemonnaie. Aber ich kenne mich schon mal zusammen Urlaub gemacht. Irgendwann werde ich ihn wohl wieder



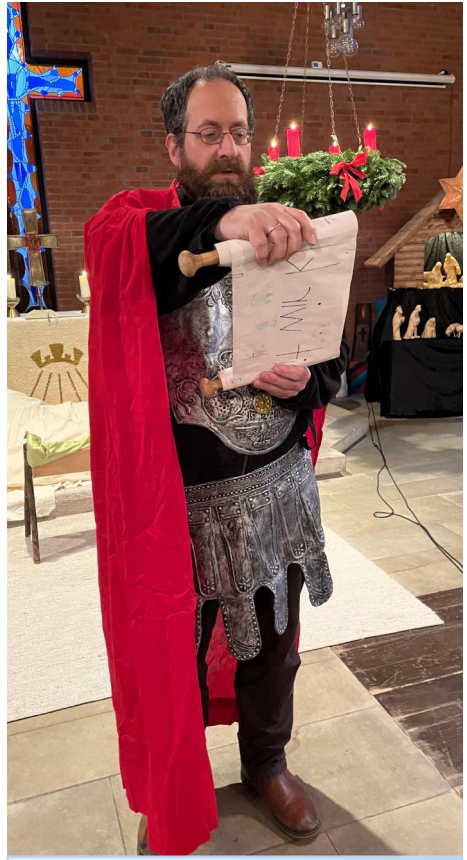
Gemeinsam etwas Tolles auf die Beine stellen

Bald beginnen wieder die Proben für die Krippenspiele

„Siehe, ich verkündige euch große Freude ...“ - darum geht es in den Krippenspielen, die Jahr für Jahr immer an Heiligabend in den drei Gemeinden unseres Kirchspiels von Kindern und Jugendlichen aufgeführt werden. Der Kreativität sind dabei auf der Grundlage biblischer Texte keine Grenzen gesetzt. Überraschende Perspektivwechsel gehören ebenso dazu wie Improvisation. Und hinter allem steht ein starkes Team mit motivierten Darstellerinnen und Darstellern. Sie alle sind sich mit Tanja einig: „Für mich gehört das Krippenspiel einfach zu Weihnachten.“

Auf den Leib geschriebene Rollen

Alle Jahre wieder proben Kinder und Jugendliche der Paulusgemeinde mit viel Freude und Engagement für das Krippenspiel am Heiligen Abend im Familiengottesdienst um 15:30 Uhr. Weil das Stück jedes Jahr selbst geschrieben wird, gibt es für jeden der kleinen und großen Darsteller eine auf den Leib geschriebene Rolle, für die schüchternen und kleinen, aber auch für die großen, die sich schon lange Texte und Dialoge merken können. Der gesamte Gottesdienst wird



Auf geht's ins Krippenspiel mit Oltmann Buhr, Diakon der Paulusgemeinde.



Wer hat Spaß am darstellenden Spiel? Diese drei jungen Damen der Paulusgemeinde ganz bestimmt.

von Kindern und Jugendlichen getragen, denn die groß gewordenen Darsteller bevorzugen statt der Kostüme und des darstellenden Spiels die ernsteren Teile des Gottesdienstes wie Lesung, Gebete und manchmal auch die Geschichte auslegende Beiträge.

In den vergangenen Jahren hat es sich eingebürgert, dass die Bänke in der Pauluskirche so angeordnet werden, dass durch den gesamten Kirchenraum eine große, bespielbare Fläche entsteht. So können alle sehr gut sehen und sind nah am Geschehen.

In unseren Geschichten verweben wir gern das Evangelium mit Hintergrundgeschichten, die die Hauptpersonen betreffen. So wurden wichtige Fragen geklärt, zum Beispiel warum die Könige einfach ihre Aufgaben liegen ließen und

eine ungewisse Reise antraten. König Herodes und die Soldaten standen im Mittelpunkt, die Hirten und ihr schweres Los, aber auch einfache Menschen, die nicht erwähnt wurden, aber doch Maria, Josef und dem Kind begegnet sind.

Manchmal trifft man auch auf Figuren aus der Literatur wie den vierten König und seine bewegende Reise zu Jesus oder den kleine Spatzen, der dabei war, als Maria dem Engel begegnete und so viel zu erzählen hatte. Ein uralter Esel, der bei Bremen von seinem Herrn misshandelt wurde, ein kleines, verlorenes Schaf, eine alte, gedemütigte Frau und viele andere begegnen dem Jesuskind und finden neuen und wichtigen Sinn und Lebensaufgaben. Wen wir wohl dieses Jahr im Krippenspiel näher kennenlernen? Das bleibt noch unser Geheim-



Krippenspiel in Paulus. Das Evangelium wird mit Hintergrundgeschichten verwoben.

Fotos: Musolf

nis, aber sicherlich erfahren wir alle wieder mehr über das Kind in der Krippe und den Segen, den es wirkt.

Mitmachen dürfen alle, die Freude an diesen Geschichten und dem darstellenden Spiel haben. Wir proben immer freitags, 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr, am 27. November, 4. und 11. und 18. Dezember sowie in der Generalprobe am Mittwoch, 23. Dezember, von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr.

Heike Musolf

**„Wenn ich an das Krippenspiel in
Aurich-Lamberti denke,
erinnere ich mich an ...**

... dieses besondere Kribbeln im Bauch, das nur Weihnachten macht.“ So beschreibt es Teamerin Elise. Und wahrscheinlich geht es vielen so, die in den vergangenen Jahren beim Krippenspiel in

der Lambertikirche mitgewirkt haben oder als Besucherinnen und Besucher dabei waren.

Wer an das Krippenspiel in Aurich-Lamberti denkt, denkt an rund 35 Kinder, die sich Jahr für Jahr mit großer Begeisterung auf den Heiligabend vorbereiten. Woche für Woche wird geprobt, gelacht, gesungen und gespielt. Hinter all dem steht ein engagiertes Team, das mit viel Kreativität und Herzblut das Krippenspiel vorbereitet. Mal wird die Weihnachtsgeschichte ganz klassisch erzählt, mal gibt es neue Ideen und überraschende Perspektiven – immer aber steht die Botschaft von Weihnachten im Mittelpunkt.

Zum großen Kindergottesdienstteam gehören Rebekka Tannen, Tanja Krust, Yasmin Trautmann und Hanna Griesse und die jugendlichen Teamerinnen Sant-

je Bruns, Nele Peterburs, Hannah Moldenhauer und Madita Trautmann. Kirchenmusikerin Helen Kroeker begleitet die Proben und singt mit den Kindern zwischen den einzelnen Szenen. Kantor Maxim Poljakowski spielt Orgel und Keyboard im Gottesdienst.

Mit dem Krippenspiel verbinden viele ganz persönliche Erinnerungen. Teamerin Madita denkt vor allem „an die schöne Vorweihnachtszeit mit den Kindern“.

Tanja sagt: „Für mich gehört das Krippenspiel einfach zu Weihnachten. Es ist mittlerweile eine feste Familientradition. Ich mag diese besondere und festliche Atmosphäre – ein Mix aus Aufregung, Vorfreude und Zufriedenheit.“

Santje erinnert sich daran, dass sie schon als Kind mitgespielt hat und heute selbst als Teamerin dabei ist: „Jedes Jahr ist das Krippenspiel anders – mit tollen Kindern, lustigen Proben und vielen unvergesslichen Momenten.“ Ihr persönliches Highlight war das vergangene Jahr, als sie erst am Abend des 23. Dezember erfuhr, dass sie am nächsten Tag kurzfristig einspringen würde – obwohl sie das Stück vorher noch nie komplett bei einer Probe erlebt hatte.

Marta denkt daran, dass sie schon mit vier Jahren zum ersten Mal Maria sein durfte – und natürlich an den Applaus

nach dem Krippenspiel. Dajo ist bis heute beeindruckt davon, wie viele Kinder jedes Jahr mitmachen und wie wunderbar Maxim die Orgel spielt. Ben erinnert sich an die große Aufregung vor den Proben – und an die Erleichterung, wenn am Ende alles gut geklappt hat.

Menke freut sich darüber, dass es beim Krippenspiel auch Rollen gibt, in denen man gar nichts sagen muss. Schließlich braucht die Weihnachtsgeschichte nicht

nur Maria, Josef und die Engel, sondern viele Menschen, die sie gemeinsam darstellen.

Für Marlena gehören glitzernde Sterne, das Kribbeln im Bauch und viele fröhliche Menschen zu ihren schönsten Erinnerungen. Ifemi und Noah denken

vor allem an den Zusammenhalt und daran, gemeinsam etwas Tolles auf die Beine zu stellen.

Rebeka verbindet das Krippenspiel mit Flexibilität und Improvisation, mit vielen alten und immer wieder auch neuen Gesichtern, einem starken Team und dem Vertrauen, dass am Ende doch alles gut wird. Selbst während der Corona-Zeit wurde gemeinsam nach neuen Wegen gesucht und ein alternatives Krippenspiel auf die Beine gestellt. Sie erinnert sich an selbstgebaute Kulissen, an eine bis auf den allerletzten Platz gefüllte Kirche und daran, dass jedes Jahr aufs Neue das

**Tolle Kinder,
lustige Proben
und viele
unvergessliche
Momente**



So viele junge Darstellerinnen und Darsteller füllen beim Krippenspiel in Lamberti den Altarraum.

Gefühl wächst: „Am Ende wird es dann schon klappen.“

Und bisher hatte dieses Gefühl immer recht. Mit einem Schmunzeln erzählt sie auch von den besonderen Geschichten hinter den Kulissen – etwa als im Wohnzimmer der Teamerinnen mit Pappen und Teppichmessern Babylon entstand oder als im vergangenen Jahr Pastor Steffen von Blumröder der lang gehegte Wunsch nach einer Nebelmaschine erfüllt wurde.

Zum Krippenspiel gehören auch die kleinen Traditionen hinter den Kulissen: Erst einmal wird Kaffee gekocht, bevor die Proben beginnen. Jedes Jahr stellt sich dieselbe Frage: „Wo sind eigentlich die Engelsflügel geblieben?“ Und dann beginnt die Suche nach Hirtenstäben, Kronen und den passenden Kostümen.

An Heiligabend steigt die Aufregung noch einmal. Die Kinder warten im Gemeindehaus auf ihren Einsatz, bevor es gemeinsam hinüber in die Lambertikirche geht. Eltern, Großeltern und Geschwister sitzen in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche und warten gespannt auf den Beginn des Gottesdienstes.

Zu Beginn bringen die Auricher Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem in die Lambertikirche. Im Anschluss haben alle Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, ein Kerzenglas mit dem Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen. Für viele gehört auch das inzwischen ganz selbstverständlich zum Heiligabend in Lamberti.

Und wenn das Krippenspiel vorbei ist, gibt es nicht nur den Applaus der Gemeinde, sondern auch liebevoll vorbereitete Geschenke für alle Schauspielerinnen und Schauspieler – als Dankeschön für viele Wo-

chen gemeinsamen Probens.

Vielleicht sind es genau diese vielen kleinen Erinnerungen, die das Krippenspiel in Aurich-Lamberti ausmachen: die gemeinsame Vorbereitung, das Miteinander von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die Musik, das Lampenfieber und die Freude, wenn am Ende alles gelingt. Deshalb gehört das Krippenspiel für viele ganz selbstverständlich zu Weihnachten in Lamberti dazu. So auch in diesem Jahr am 24. Dezember um 14:30 Uhr in Lamberti.

„Wo sind eigentlich die Engelsflügel geblieben?“



*Geschrieben vom
Kindergottesdienstteam*

AUS DER ASCHE

Gedenken
Reichsprogromnacht

09.11.26 um 18:00 Uhr

📍 ehemalige Synagoge
Hoher Wall Aurich

Ansprachen:

Ulrich Kötting (DIG) u.
Pastor Helge Preisung
(Ökumene Aurich)

19:00 Uhr

📍 Ev.-ref. Kirche Aurich

Jüdische Märchen

erzählt von Sabine
Lutkat u. Jörg
Schmid

Musik:

Anja Lütke-Notarp
(Klarinette) u. Edda
Liebermann-Pauen
(Akkordeon)



Silberne und Goldene Konfirmation

Am Sonntag, 13. September, laden wir ein zur Feier der Silbernen (Jg. 2001) und Goldenen (Jg. 1976) Konfirmation. Einladungsschreiben sind an alle Jubelkonfirmanden verschickt worden, deren Adressen wir feststellen konnten. Sollten Sie keinen Brief bekommen haben oder jemanden aus diesen Jahrgängen kennen, die dazu gehören und nicht angeschrieben wurden, melden Sie sich im Regionalbüro. Wir wollen den Tag mit einem Festgottesdienst um 10:00 Uhr beginnen und laden im Anschluss zu Tee und Kuchen für die Jubilare und ihre Familien ein.

dienst am Sonntag, 22. November, um 10:00 Uhr in der Pauluskirche. In diesem Gottesdienst werden wir die Namen der Verstorbenen verlesen und Kerzen für jede und jeden entzünden.

Die Angehörigen der Verstorbenen, die durch die Paulusgemeinde bestattet wurden, bekommen eine persönliche Einladung, weil uns die persönlichen Daten vorliegen. Bei Verstorbenen, die durch eine andere Gemeinde oder nicht-kirchlich bestattet wurden, liegen diese Daten oft nicht vor und wir bitten darum, dass Sie sich bei Pn. Heike Musolf anmelden: Telefon 0151 64301070 oder per E-Mail an: heike.musolf@evlka.de.

Familiengottesdienst zum Weltkindertag

Starke Kinder - starke Zukunft: Unter diesem Motto wollen wir gemeinsam einen Familiengottesdienst feiern und herausfinden, was kleine und große Menschen stark macht. Herzliche Einladung in die Pauluskirche: 20. September, 10:00 Uhr.

Buß- und Bettag

Wir laden ein zum Kirchspielgottesdienst am Buß- und Bettag, Mittwoch, 18. November, 18:00 Uhr. Bei schöner Musik und Kerzenschein wollen wir über uns, unser Leben, über das, was gelingt, und alles, was offenbleibt, nachdenken.

Ewigkeitssonntag

Wir laden die Hinterbliebenen unserer im Kirchenjahr 2025/26 verstorbenen Gemeindeglieder ein zu einem Gottes-

Krippenspiel 2026

Alle Kinder ab Kindergartenalter sowie Konfirmanden und Jugendliche laden wir ein zu unseren Krippenspielpromen in Kirche und Gemeindehaus, mit denen wir den Familiengottesdienst an Heiligabend um 15:30 Uhr vorbereiten wollen. Es gibt ganz kleine Rollen, aber sicherlich auch wieder schöne Sprechrollen. Unsere Treffen: immer freitags, 14:30 bis 16:00 Uhr, am 27. November, 4. und 11. und 18. Dezember sowie Generalprobe am Mittwoch, 23. Dezember, von 10:00 bis 11:30 Uhr.

1. Advent: Ohrenläut mit Kardörp Voices

Unser Chor gestaltet Sonntag, 29. November, 17:00 Uhr, eine musikalische Feierstunde im Advent mit besinnlichen und fröhlichen Liedern und Texten und lädt dazu herzlich in die Pauluskirche ein.

Wir gratulieren den „Geburtstagskindern“!

Die Geburtstagskinder, die im letzten Kirchspielbrief genannt wurden, staunten nicht schlecht: Alle waren mit einem Schlag zwei Jahre jünger! Für diesen bedauerlichen Fehler, der aufgrund von Zeitdruck zwischen meiner Krankschreibung und dem Redaktionsschluss entstanden ist, bitte ich herzlich um Entschuldigung. Aus diesem Grund erscheint hier künftig das Geburtsdatum und nicht mehr das Alter.

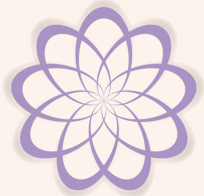
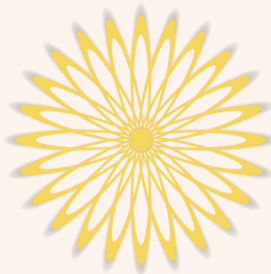
Pn. Heike Musolf

Bis zum 30. November 2026 werden, so Gott will, 80 Jahre und älter...

06.09.1937	Peter Lewin
14.09.1940	Mariechen Ovie
20.09.1932	Klaus-Rüdiger Kremer
21.09.1934	Johann Gellmers
26.09.1933	Adolf Röben
28.09.1933	Else Gellmers
28.09.1940	Friederike Meinders
16.11.1940	Katharina Konrad
01.10.1941	Gerda Weber
05.10.1940	Alfred Hippen
08.10.1938	David Schmik
15.10.1930	Johann Buß
29.10.1943	Werner Ovie
02.11.1935	Alma Fecht

Teenachmittag für Senioren

Wir laden alle Senioren herzlich ein zum Teenachmittag am Mittwoch, 14. Oktober, 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindesaal der Paulusgemeinde. Anmeldung bitte bis Samstag vor dem Termin bei Grete Detmers, Telefon 04941 10192.



Ihr Name fehlt?

Dann haben Sie das Formular zum Datenschutz noch nicht ausgefüllt. Wir veröffentlichen persönliche Daten nur noch mit schriftlicher Genehmigung. Wenn Sie künftig im Kirchspielbrief erscheinen wollen, melden Sie sich bitte bei Pastorin Heike Musolf unter 0151 64301070.

Wir gratulieren den „Geburtstagskindern“!

Bis zum 30. November 2026 werden, so Gott will, 80 Jahre und älter...

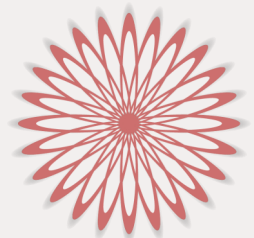
September

Barbara Wittkop	83 Jahre
Harald Sonnenberg	82 Jahre
Ursula Caspers	81 Jahre
Marie Bohlen	86 Jahre
Ingeline Eden	92 Jahre
Rita Hogenkamp	84 Jahre
Linni Einnolf	80 Jahre
Albert Wolthoff	88 Jahre
Karl de Wall	85 Jahre
Eckhard Panitzki	82 Jahre
Folker Siebels	80 Jahre



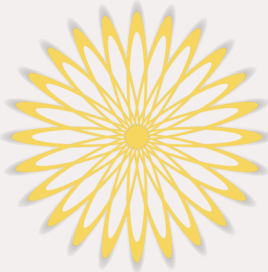
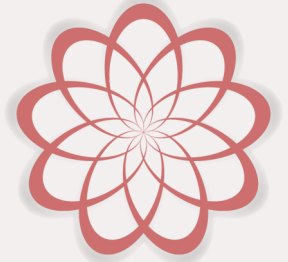
Oktober

Klaus Lorke	87 Jahre
Ida Siemering	88 Jahre
Emilia Ladner	93 Jahre
Johann Frieden	86 Jahre
Rosemarie Schmidt	91 Jahre
Karin Tank	87 Jahre
Maria Hippen	85 Jahre
Alfred Meier	87 Jahre
Irmgard Herm	84 Jahre
Heinz Seick	94 Jahre
Uwe Finkeldey	87 Jahre
Helga Loba	87 Jahre
Gisela Tetzl	81 Jahre
Lydia Herdt	90 Jahre



November

Harald Schnabel	86 Jahre
Marie Tunder	88 Jahre
Wolfram Kähmzow	86 Jahre
Heinrich Reiß	85 Jahre
Elisabeth Schmidtke	80 Jahre
Aline Wendeling	83 Jahre
Hannelore Ullmann	84 Jahre
Rita Klapper	86 Jahre
Peter Kröcher	81 Jahre
Johanne Götz	81 Jahre
Waltraud Lorenz	85 Jahre
Manfred Menssen	83 Jahre
Gerhard Hippen	95 Jahre
Elfriede Reck	91 Jahre





andächtig & anders
Geburtstagsandacht
Glück- und Segenswünsche
zum Geburtstag



<https://altenseelsorge-aurich.wir-e.de/aktuelles>

Minsk, bliev bi de Wahrheit

Kloke Koppen, so stunn in en Bladdje to lesen, harren rutfunnen, dat na hör Statistik een utwussen Minske ruugweg hunnertfievzig Maal an d' Dag nich bi de Wahrheit blieven dee. As ik disse Tahl dat eerste Maal leesde, kreeg ik reinweg Krüsen vör de Bregen. Wat wull de Schriever uns daarmee seggen? Dat wull ik nu ok nipp un nau weten, wat dat up sük harr.

Daar stunn nich blot alleen van Lögens wat druckt, nee, dat gung noch een Gedank wieder. Dat gung ok um Minsken, de mennigeen wat vörsmieten deen, wat van heel wied her haalt of mehr of minner ut de Luft grepen weer. Un wenn, denn weer dat blot de halve Wahrheit. Klar weer dat licht över annern to urdelen, hör sogar to ,ver'urdelen. Un alls blot, um sülvst beter daartostahn as sien Tegenöver. Man sull sük fragen, wat de Lüü daarto anhaalt, vöols to flink över annern to urdelen, blot um ut de lüttjeste Sünd en Riesengebölk to maken. Ik glööv, wenn een de anklaagt, up de he en Piek hett, liggt dat meistens daaran, sük sülvst in de Bost to smieten un to seggen: Kiekt her, wat he maakt hett. Wat wiss sovööl heten sull as: Kiekt mi an. Ik bün nich so een!

Wieder stunn darr, elk un een sull man eerst vör sien egen Döör fegen of sük an sien egen Nöös faten, ehrdat he över de anner Lögens in de Welt sett. Dat sull ok seker bedüden: Ok föhlen, warum wi uns sülvst mit all de Fehlers dör de dag lopen, de wi annern so gau ankrieden. Wat hett Jesus ok noch 'nmaal seggt? „Well van jo sünner Schuld is, de smiet de eerste Steen.“

Ik meen: Dat is alltied heel licht, de Finger in de Wunden van annern to leggen. Bi uns sülvst sünd wi daar all 'n heel Bült vörsichtiger. Dat kann denn ok van de egen Sünden oflenken. För de, de würrelk sük wat to Schulden komen lett, is dat scharnelk. He much wiss in de Grund versacken. Denn heet dat futt: „Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht...“ De word glik vörsmeten, dat he dat achte Gebot nich kennt. De, över de anner urdeelt, of dat Vertellsel stimmt of nich, föhlt sük natürelk as Moralapostel un hett de hele Welt up sien Sied.

An de lesde Sönnndag in September fier ik mien *lesdern Konfirmatiom* in de evangelisk Kark in Middels. Up mien Jubiläums-Urkund harr ik geern de Losung stahn: „*Wat süttst du de Splitter in dien Bröörs Oog un nimmst nich wahr de Balk in dien Oog?*“ Natolesen is dat in de Lutherbibel bi Matthäus 7,3. Dat draapt doch de Inhalt von disse Artikel up de Punkt of nich?

Vielleicht deit Heer Pastoor Uphoff, de de Andacht hollt, mi de Gefallen.

Andreas Gerdes, St.-Johannis-Karkengemeen Sandhörst

Gottesdienst 18.10. 10:00 Uhr

Gruppe Neue Begegnungen

Lambertikirche Aurich



Chor:

Kardörp Voices

Im Anschluss:

Klönen, Kaffee, Gebäck

RUT & NOOMI

Zwei Frauen

Welch ein Segen für Lamberti

Anneliese Daniel: 30 Jahre im Einsatz für die Gemeinde

Von Pastor i.R. Peter Schröder-Ellies

Von den ersten Anfängen an, seit ihrer Berufung in den Kirchenvorstand, habe ich mit Anneliese Daniel zusammengearbeitet und über weite Strecken mit ihr als Vorsitzender die Geschäfte der Lamberti-Gemeinde geführt. Und ich meine zu wissen, dass sie in der ihr eigenen Bescheidenheit all das hier gar nicht hören oder lesen möchte. Aber es muss doch einmal gesagt werden!

Anneliese ist – das weiß wohl jede und jeder, der sie auch nur ein wenig kennt – ungemein verantwortungsbewusst. Sie ist nicht nur bereit, Verantwortung zu übernehmen – sei es für scheinbar kleine Aufgaben, sei es für die ganz großen. Sie füllt diese Verantwortung dann auch aus – verlässlich, strukturiert und genau. Sehr genau.

Wenn „es sein muss“, dann geht sie dabei auch an ihre eigenen Grenzen.

Anneliese Daniel engagiert sich seit 30 Jahren für die Kirchengemeinde Aurich-Lamberti. 1996 ist sie in den Kirchenvorstand berufen worden, dem sie seit 2000 vorsteht. Außerdem gehört sie seit 2013 dem Vorstand des Kirchenkreises Aurich an und ist seit 2019 Mitglied im Vorstand des Kirchenkreisverbandes Ostfriesland-Nord.

Einfach, weil jemand „das doch machen muss...“

In all den Jahren, bei so vielen großartigen Projekten, die die Gemeinde feiern konnte, und genau so auch bei all den kleinen Schwierigkeiten und großen Krisen, die es zu bewältigen gab, und nicht zuletzt in den unzähligen Alltäglichkeiten, die das Gemeindeleben ausmachen, habe ich sie immer mehr und immer besser schätzen gelernt.

Ich schätze ihren klaren Blick. Schnell erkennt sie, wo ein Problem liegt, selbst wenn es noch hinterm Horizont ist (jedenfalls hinter meinem).

Ich schätze ihren ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit. Sie hat auch die im Blick, die leicht aus dem Blick geraten. Sie hat ein großes Herz!

Ich schätze sie als Juristin. Von ihr habe ich schnell gelernt, dass man bestimmte Probleme nicht, wie es mir nahe liegt, seelsorgerlich angehen kann, sondern juristisch klären muss. Wie hilfreich kann das sein! Wie wichtig ist es, auch diese Perspektive zu haben.

Ich schätze ihre Ehrlichkeit. Sie redet nicht um den Brei herum, spricht auch unbequeme Wahrheiten aus.

Ich schätze sie, weil sie meynungsstark ist. Sie hängt ihr Fähnlein nicht nach dem Wind. Sie kann überzeugen. Und wenn sie mal mit ihrer Meinung allein dasteht



Anneliese Daniel blickt auf 30 Jahre ehrenamtliches Engagement nicht nur für Lamberti zurück.

oder in der Minderheit ist, dann erträgt sie das. Das finde ich stark! Und genauso stark finde ich, dass sie trotzdem die Mehrheitsmeinung solidarisch mitträgt.

Ich schätze sie, weil sie reflektiert ist – eine Eigenschaft, die heute mehr denn je gefragt ist. Nicht vorschnell entscheiden, von Stimmungen getrieben, sondern abwägen, Argumente prüfen.

Ich schätze sie, weil ... beinahe endlos könnte ich weiter aufzählen. Vor allem aber schätze ich sie persönlich, einfach als Mensch. Als die, die mir zugehört hat, wenn ich nicht weiterwusste. Als die, die mich getröstet und mit mir nach Lösun-

gen gesucht hat. Als kluge Ratgeberin in komplexen Situationen.

Welch ein Segen ist Anneliese für Lamberti (und übrigens auch weit darüber hinaus im Kirchenkreis).

P.S.: Und weil solch ein grandioses Engagement manche vielleicht abschrecken könnte, füge ich hinzu: Welch ein Segen sind auch die vielen anderen, die sich auf andere Weise ehrenamtlich engagieren. Segensreich ist ja jede geschenkte Minute, jede geschenkte Stunde. Ein Segen sind alle, die etwas von dem, was sie können oder haben, einbringen.

Fitness, Garten, Enkelkinder: Langeweile wird es nicht geben

Gemeindesekretärin Elke Post wechselt in den Ruhestand



Warme Worte und Geschenke: Gemeindesekretärin Elke Post ist von - auch ehemaligen - Lamberti-Mitarbeitenden in den Ruhestand verabschiedet worden.

Foto: Gawlick-Daniel

Trauanmeldungen, Patenscheine und Familienstambücher werden in ihrem Leben künftig keine Rolle mehr spielen: Elke Post ist als Sekretärin der Kirchengemeinde Aurich-Lamberti und zuletzt seit einigen Jahren auch als Sekretärin im Kirchspiel am 30. Juni 2026 in den Ruhestand verabschiedet worden.

Während eines Grillfestes bei strahlendem Wetter hinter dem Gemeindehaus bekam Elke Post von ihren Kolleginnen und Kollegen, den Pastorinnen und Pastoren und den Mitgliedern des Kirchenvorstands viele Geschenke überreicht. „Wir freuen uns für sie, lassen sie aber auch mit einem weinenden Auge ge-

hen“, sagte geschäftsführender Pastor Steffen von Blumröder.

Elke Post begann ihren Dienst in Lamberti am 1. Oktober 2003. „Damals“, erinnerte sie sich, „war noch mehr Handarbeit angesagt. Es hat sich durch die Digitalisierung viel verändert“. Auch die Vorsitzende des Kirchenvorstands schickte vor 20 Jahren schon mal ein Fax, wenn noch etwas schnell umgesetzt und rausgeschickt werden sollte. „Und oft genug häuften sich die eiligen Anliegen“, blickte Anneliese Daniel zurück und betonte: „Das Computerzeitalter hatte in Lamberti gerade erst begonnen. Aber Sie haben stets versucht, die Ruhe zu bewahren und alle Anliegen nach Kräften erfüllt.“

Nun geht es in den wohlverdienten Ruhestand. „Wir wünschen Ihnen, dass sie die neue freie Zeit genießen, mit der

Familie und auch für sich selbst“, sagte Anneliese Daniel.

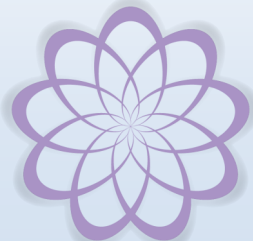
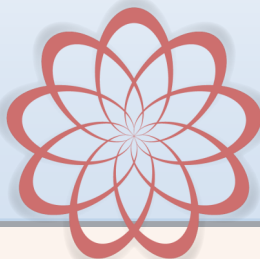
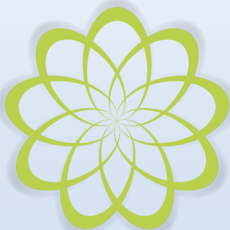
Das hat Elke Post, die sich von 2012 bis 2025 als Vorsitzende der Mitarbeitervertretung im Kirchenkreis Aurich für die Anliegen der Mitarbeitenden eingesetzt hat, auch vor. Künftig will sie sich um ihre Anliegen kümmern und es sich gutgehen lassen: "Radfahren, Fitness, Garten, Enkelkinder - Langeweile wird es nicht geben", freut sie sich auf die kommenden Jahre.

Das Lamberti-Gemeindebüro verwaist derweil nicht. Die Nachfolge ist bereits geregelt: Insa Emken, verantwortlich für das Regionalbüro, und Friedhofssekretärin Annika Ahlers werden das Gemeindebüro im Haus Lambertshof 2 wechselseitig besetzen und Ansprechpartnerinnen sein.

Wir gratulieren den „Geburtstagskindern“!

Bis zum 30. November 2026 werden,
so Gott will, in der Lambertigemeinde
124 Frauen und Männer 80 Jahre und älter.

**Wir laden alle „Geburtstagskinder“ am 21. Januar zur Nachfeier
bei leckeren Torten, Kuchen und Tee um 15:00 Uhr ins Gemeindehaus ein!**



LAMBERTIGEMEINDE (Lambertshof 2, 26603 Aurich)

PFARRÄMTER

Pfarramt I	Superintendent Tido Janssen.....2628 sup.aurich@evlka.de
Pfarramt II	Pastorin Taalke von Blumröder derzeit nicht im Dienst
Pfarramt III	Pastorin Cathrin Meenken.....6984922 cathrin.meenken@evlka.de
Pfarramt IV	Pastor Steffen von Blumröder.....2687 steffen.vonblumroeder@evlka.de

KIRCHENVORSTAND

Kontaktdaten der Mitglieder des Kirchenvorstandes finden
Sie auf der Lamberti-Homepage unter Kontakte

KIRCHENMUSIK - KIRCHENKREIS UND LAMBERTI

Kantor Maxim Polijakowski; Büro.....73707 kreiskantor.aurich@evlka.de
Kinderchorleiterin Helen Kroeker.....9748079 helen.kroeker@evlka.de
Bläserkreis Frank Joachims.....6999986 frank@joachims.de

JUGENDARBEIT

Diakon	Torsten Hoffmann.....9919724 torsten.hoffmann@evlka.de
---------------	---

GEMEINDEDIENSTE

Gemeindebüro	Insa Emken.....2239 kg.lamberti.aurich@evlka.de Mo. bis Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr
Friedhofsbüro	Annika Ahlers.....18841 friedhof.lamberti.aurich@evlka.de Mo. bis Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr
Küster	Johannes Janhsen..... 0157 37765307
Friedhof	Reno Ulferts.....62956 oder 0173 3794261

ST. JOHANNISGEMEINDE (An der Johanniskirche 4, 26603 Aurich)**PFARRAMT**

Pastorin Theda Frerichs.....967113
 theda.frerichs@evlka.de

KIRCHENVORSTAND

Kontaktdaten der Mitglieder des Kirchenvorstandes finden
 Sie auf der St.-Johannis-Homepage unter Kontakte

JUGENDARBEIT

Diakon Torsten Hoffmann.....9919724
 torsten.hoffmann@evlka.de

GEMEINDEDIENST**Gemeindebüro (Lambertshof 2, 26603 Aurich)**

Insa Emken.....2239
 kg.sandhorst@evlka.de
 Mo. bis Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr

PAULUSGEMEINDE (Kiebitzstraße 17, 26603 Aurich)**PFARRAMT**

Pastorin Heike Musolf.....0151 64301070
 heike.musolf@evlka.de

KIRCHENVORSTAND

Kontaktdaten der Mitglieder des Kirchenvorstandes finden
 Sie auf der Paulus-Homepage unter Pfarramt_Team

JUGENDARBEIT

Diakon Oltmann Buhr.....04943 406971
 oltmann.buhr@evlka.de

GEMEINDEDIENSTE

Küsterin Olga Breise (Vermietung Gemeindehaus).....967807

Gemeindebüro (Lambertshof 2, 26603 Aurich)

Insa Emken.....994568
 insa.emken@evlka.de

REGIONALBÜRO (Lambertshof 2, 26603 Aurich)

Insa Emken.....994568
 insa.emken@evlka.de (Di. bis Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr)

September

Gottesdienste und Andachten

06. 10:00 Uhr 14. So. n. Trinitatis, **St. Johannis**: Diakoniegottesdienst mit Vertretern des Diakonischen Werks, anschl. Teetafel
18:00 Uhr **Lamberti**: Jugendandacht aus:zeit mit Diakonin Wisemann
13. 10:00 Uhr 15. So. n. Trinitatis, **Paulus**: Gottesdienst zur Feier der Silbernen und Goldenen Konfirmation, Pn. Musolf (S. 12)
20. 10:00 16. So. n. Trinitatis, **Paulus**: Familiengottesdienst zum Weltkindertag, Pn. Musolf (S. 12)
15:00 Uhr **Lamberti**: Gottesdienst zur Demenzwoche, Pn. Scheepker und Mitglieder der Alzheimergesellschaft (S. 30)
27. 10:00 Uhr 17. So. n. Trinitatis, **Lamberti**: Gottesdienst mit Prädikant Grundmann

Kinder und Jugend

04. 17:00 Uhr **Lamberti**: KiGo-Club mit Diakon Hoffmann und Team

Konzert

13. 17:00 Uhr **Lamberti**: Kantorei-/Orchesterkonzert: Händels Messiah (siehe Homepage und Kirchspielbrief 11)

Gemeinde

16. 09:30 Uhr **Lamberti**: Gemeindefrühstück (S. 31)

Oktober

Gottesdienste und Andachten

04. 10:00 Uhr 18. So. n. Trinitatis, **Lamberti**: NDR-Radiogottesdienst zum Erntedankfest mit dem Pfarramt und der Kantorei, anschl. Suppe und Kuchen (S. 30)
11:00 Uhr **St. Johannis/Paulus**: Gottesdienst zum Erntedankfest mit Taufgelegenheit auf dem Hof von Johann Ubben, Viebenweg 3, mit Pn. Musolf und Pn. Frerichs und den Kardörp Voices: anschließend gibt es bis 14:00 Uhr Tee und Kuchen pp. vom Dorfverein Sandhorst
18:00 Uhr **Lamberti**: Jugendandacht aus:zeit mit Diakonin Wisemann
11. 17:30 Uhr 19. So. n. Trinitatis, **Lamberti**: Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Meenken
18. 10:00 Uhr 20. So. n. Trinitatis, **Lamberti**: Gottesdienst mit dem Team „Neue Begegnungen“ und den Kardörp Voices (S. 17)
17:00 Uhr **Paulus**: Andacht „Kerzenschimmer“, Pn. Musolf

25. 10:00 Uhr 21. So. n. Trinitatis, **Lamberti**: Gottesdienst mit Sup. Janssen,
11:30 Uhr Taufgottesdienst mit P. von Blumröder

Kinder und Jugend

09. 17:00 Uhr **Lamberti**: KiGo-Club mit Diakon Hoffmann und Team

Senioren

08. 15:00 Uhr **Lamberti**: Seniorenegeburtsrunds, Pn. Meenken
und Lektor Grundmann (S. 31)
14. 15:00 Uhr Paulus: Teenachmittag, Pn. Musolf (S. 13)

Gemeinde

31. 17:30 Uhr **Lamberti**: Reformationsfeier in der Lambertikirche, Pfarramt

November

Gottesdienste und Andachten

01. 10:00 Uhr 21. So. n. Trinitatis, **St. Johannes**: Gottesdienst, Pn. Frerichs
18:00 Uhr **Lamberti**: Jugendandacht aus:zeit mit Diakonin Wissemann
08. 10:00 Uhr *Drittletzter So. d. Kirchenjahres*, **Lamberti**: Gottesdienst,
P. von Blumröder
17:00 Uhr **Paulus**: Andacht „Kerzenschimmer“, Pn. Musolf
14. 10:00 Uhr **Lamberti**: Taufgottesdienst, P. von Blumröder
17:30 Uhr **Lamberti**: Motettenandacht, Sup. Janssen
15. 10:00 Uhr *Volkstrauertag*, **Lamberti**: Ökumenischer Gottesdienst,
Sup. Janssen
10:00 Uhr **Lamberti**: Gottesdienst in Rahe, P. von Blumröder
10:00 Uhr **St. Johannes**: Friedensgottesdienst, Diakon Hoffmann
18. 18:00 Uhr *Buß- und Bettag*, **Paulus**: Gottesdienst, Pn. Musolf (S. 12)
22. 10:00 Uhr *Ewigkeitssonntag*, **Lamberti**: Gottesdienst mit dem gesamten
Pfarramt, Predigt Sup. Janssen
10:00 Uhr **St. Johannes**: Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen,
Pn. Frerichs
10:00 Uhr **Paulus**: Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen,
Pn. Musolf (S. 12)
28. 17:30 Uhr **Lamberti**: Wort und Musik zum Advent, Pfarrteam
29. 10:00 Uhr 1. Advent, **Lamberti**: Gottesdienst, P. von Blumröder
10:00 Uhr **St. Johannes**: Taufgottesdienst, Pn. Frerichs
17:00 Uhr **St. Johannes**: Andacht zum 1. Advent an der Sandhorster
Mühle, Pn. Frerichs
17:00 Uhr **Paulus**: Ohrenlücht, musikalische Feierstunde zum 1. Advent
mit Kardörp Voices

Kinder und Jugend

06. 17:00 Uhr **Lamberti:** KiGo-Club mit Diakon Hoffmann und Team
07. 18:00 Uhr **Lamberti:** Kinderkirche mit Übernachtung (S. 32)

Konzert

22. 17:00 Uhr **Lamberti:** Sinfoniekonzert mit dem Ostfriesischen Kammerorchester (S. 36)

Gemeinde

09. 18:00 Uhr **Hoher Wall:** Gedenken an die Reichsprogromnacht (S. 11)
19. 15:00 Uhr **Lamberti:** Gemeindenachmittag (S. 32)
28. 17:00 Uhr **Lamberti:** Basar & Flohmarkt des CVJM, Gemeindehaus, 17:00 bis 17:30 Uhr und 18:00 bis 18:45 Uhr, am 1. Advent (29. November) 11:00 bis 12:30 Uhr

Die Angaben in diesem Terminkalender können sich ändern, deshalb schauen Sie für die Tagesaktualität auf die Homepages der drei Kirchspielgemeinden!



Foto: Gawlick-Daniel

KIRCHENMUSIK**Lambertigemeinde**

Dienstag	Kantorei	19:30 - 21:30 Uhr
Mittwoch	Bläserkreis	20:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag	Gospelchor	19:30 - 21:30 Uhr

Auskunft für Kantorei und Gospelchor Büro Kirchenmusik
(Telefon 73707, Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr)

St. Johannisgemeinde

Mittwoch	Gitarrenchor	18:00 - 19:30 Uhr
----------	--------------	-------------------

Auskunft Gabi Tunder (Telefon 72493)

Paulusgemeinde

Donnerstag	Kardörp Voices	19:30 - 21:30 Uhr
------------	----------------	-------------------

Chorsprecherinnen Monika Kramer (Telefon 04929 1276), Grete Detmers (Telefon 10192); Homepage: www.kardorp-voices.de

GEMEINDELEBEN**Lambertigemeinde**

- Teeteam, nach Absprache, Auskunft Pastor von Blumröder (Telefon 2687)
- Besuchsdienstkreis, jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:30 Uhr im Gemeindehaus, Auskunft Elisabeth Grundmann (Telefon 9322286)
- Kirchenöffnungskreis, Auskunft Pastorin Meenken (Telefon 6984922) oder Peter Higgen (Telefon 3980)
- Offener Bibel-Gesprächskreis, jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 10:00 Uhr im Gemeindehaus, Auskunft P. von Blumröder (Telefon 0176 34934583)
- „Öffnen und Begegnen“, jeden 2. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr in der „TeenKiste“, Auskunft Elke Wiebel (Telefon 2321)

St. Johannisgemeinde

- „Frauen mitten im Leben“, 3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr
Auskunft Anke Borm (Telefon 71978), Brigitte Thiele (Telefon 7707)
- Männerabend, 2. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr,
Auskunft Gerhold Heinze (Telefon 7707)
- Kreis ältere Frauen, 2. Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr
Auskunft Margret Jakobs (Telefon 72073)

Paulusgemeinde

- Paulustreff im Lüttje Döörp, dritter Montag im Monat, 19:00 Uhr, Tee, klönen und Andacht, Pastorin Heike Musolf (Telefon 0151 64301070)
- Klöntreff für Menschen mit und ohne Handicap, jeden 2. Dienstag in der geraden Woche, 19:00 Uhr, Auskunft Diakon Buhr (Telefon 04943 406971)
- (Suppen-) Cateringteam, Treffen nach Absprache und Anlass, Auskunft Grete Detmers (Telefon 10192)

KINDER UND JUGEND

Lamberti- und St. Johannismgemeinde

- KiGo-Club, einmal im Monat freitags, 17:00 bis 21:00 Uhr,
- Jugendband
Auskunft für beide Angebote Diakon Hoffmann, torsten.hoffmann@evlka.de
- Kinderkirche Lamberti, vier- bis fünfmal im Jahr,
Auskunft Pastor von Blumröder (Telefon 0176 34934583)

Paulusgemeinde

- Popenstreff - offener Treff für Kinder aus aller Welt auf der Wiese an der Von-Bodelschwingh-Straße, 3. Freitag im Monat, 17:00 bis 18:30 Uhr,
- JuKi - die Jugendkiste, freitags, 17:00 bis 19:00 Uhr, Gemeindehaus
- Kleine Juki—die Jugendkiste für neu Konfirmierte, jeden Dienstag in den ungeraden Wochen, 17:00 bis 19:00 Uhr
- KiKi - die Kinderkirche, einmal im Monat samstags, 15:00 bis 17:00 Uhr, Gemeindehaus
Auskunft für die vier Angebote Diakon Buhr (Telefon 04943 406971)

KINDERBETREUUNG

Kita Lamberti

Leiterin Sandra Hippen; E-Mail: kts.aurich.lamberti@evlka.de,
www.kita-ostfriesland.de/einrichtung/lamberti-in-aurich

Spielkreis „Die Kirchenmäuse“ St. Johannis

Montags, dienstags und donnerstags von 9:00 bis 12:00 Uhr; Leiterin Christina Barrenpohl, Telefon 6042497 (während der Öffnungszeiten)

FÖRDERKREIS „FREUNDE FÜR LAMBERTI“

Kontakt: Gemeindebüro Lambertshof 2, Telefon 2239;
E-Mail: kg.lamberti.aurich@evlka.de.

RADIO LAMBERTI

UKW: 106,0 MHz – in Auricher Innenstadt; Kabelnetz: 105,2 MHz Kabel Deutschland

TELEFONSEELSORGE

Kostenfrei 24 Stunden täglich unter Telefon 0800 1110111 oder 0800 1110222

DIAKONIE

Ehe-, Lebens-, Schwangeren-, Kuren- und Schuldnerberatung: Kirchdorfer Straße 15, Telefon 604160; Fachambulanz Sucht: Bahnhofstraße 6, Telefon 6981710

DIAKONIE-PFLEGEDIENST

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege im Kirchenkreis Aurich, Telefon 959191

GEMEINDEN IM INTERNET

www.aurich-lamberti.de



www.st-johannis-sandhorst.de



paulusgemeinde-aurich.wir-e.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Aurich Lamberti, St. Johannis Sandhorst und Paulus Aurich-Kirchdorf; Redaktion: Jürgen Gawlick-Daniel (Kontakt: kirchspielbrief@t-online.de); Titelfoto: Heike Musolf. Der Kirchspielbrief erscheint viermal im Jahr und ist kostenlos erhältlich (S. 40). Druck: Gemeindebriefdruckerei. Die nächste Ausgabe erscheint Ende November. **Wenn Sie die Herstellung des Kirchspielbriefes finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf das Konto DE76 2856 2297 0010 1001 00 des Kirchenkreises Aurich bei der Raiffeisen-Volksbank; Verwendungszweck: Kirchspielbrief Aurich Stadt. Möchten Sie in diesem Kirchspielbrief Werbung schalten, wenden Sie sich bitte an obige E-Mail-Adresse.**

Gottesdienst zum Welt-Alzheimertag

Am Sonntag, 20. September, gestalten die Mitglieder der Alzheimer Gesellschaft Aurich/Ostfriesland e.V. und des Besuchsdienstkreises unserer Gemeinde gemeinsam mit Kirchenkreispastorin Angelika Scheepker einen Gottesdienst in der Lamberti-Kirche anlässlich des Welt-Alzheimertages. Beginn ist um 15:00 Uhr. Herzlich willkommen sind alle am Thema Demenz Interessierte, Betroffene, Angehörige, Pflegende und die Gemeinde.

Seit 1994 ist der 21. September der jährliche Welt-Alzheimertag. Angesichts der steigenden Erkrankungszahlen ist dies ein enorm wichtiger Tag: weltweit sind mindestens 55 Millionen Menschen an einer Demenz erkrankt. Auch in Deutschland gibt es zurzeit etwa 1.8 Millionen Menschen mit Demenz, das sind etwa 2 Prozent der Bevölkerung.

Der Gottesdienst will zu einem Perspektivwechsel ermutigen, weg vom Blick auf das, was durch eine Demenzerkrankung nicht mehr geht, hin zu dem, was alles noch lange möglich ist. Dazu wird die Geschichte von der Brotvermehrung aus dem Lukasevangelium (Lukas 9,10-17) erzählt. Außerdem werden Stofftaschentücher eine Rolle spielen – welche, bleibt noch eine Überraschung.

Der Gottesdienst dauert etwa eine Stunde und wird musikalisch mitgestaltet von Petra Hoffmann mit ihrem Chor „The Modern Musical Voices“ und Kantor i.R. Winfried Schmidt an der Orgel.

Eine Spiel- und Sprechszene bereichert den Gottesdienst ebenso wie eine Dia-

logpredigt von Gertraude Vogel, Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft Aurich e.V., und Pastorin Angelika Scheepker.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum geselligen Austausch mit Getränken und Knabbereien unter der Orgelempore eingeladen. Die Alzheimer Gesellschaft Aurich/Ostfriesland e.V. präsentiert ihren Informationsstand mit Infomaterial und Hilfsangeboten zum Thema Demenz.

Erntedankfest: NDR überträgt Gottesdienst

Am Erntedankfest, 4. Oktober, überträgt NDR Info um 10:00 Uhr niedersachsenweit den Gottesdienst aus der Lamberti-Kirche Aurich. Etwa 250.000 Menschen werden diesen Gottesdienst verfolgen. Er wird stark musikalisch geprägt sein. Die Lamberti-Kantorei unter der Leitung von Maxim Polijakowski wird singen. Cathrin Meenken, Steffen von Blumröder und Tido Janssen werden den Gottesdienst inhaltlich gestalten.

Das Team des NDR wird schon am Vortag mit einem Übertragungswagen nach Aurich anreisen und die Technik aufbauen. Es wird geleitet von Radiopastor Oliver Vorwald. Vor seiner Zeit beim Rundfunkreferat des NDR war er Dorfpastor bei uns im Kirchenkreis Aurich in Bagband und für die kirchliche Arbeit an der Klosterstätte Ihlow zuständig.

Am Samstag, 3. Oktober, gibt es um 17:00 Uhr schon eine Durchlaufprobe mit allen Gottesdienstelementen. Der Gottesdienst am Sonntag wird pünktlich um 10:00 Uhr beginnen. Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher, schon um

9:45 Uhr für einige Absprachen und Proben in der Kirche zu sein. Zeitlich ist der Ablauf exakt durchgeplant, weil um 10:58 Uhr die Abmoderation und um 11:00 Uhr die nächste Nachrichtensendung beginnt. Für Zuhörerinnen und Zuhörer am Radio gibt es hinterher die Möglichkeit einer telefonischen Rückmeldung.

Wir laden zu diesem Gottesdienst herzlich ein, weil ein kräftiger Gesang natürlich sehr schön ist und im Radio gut wirkt. Wir freuen uns, diesen Gottesdienst aus der Lamberti-Kirche für eine so große Gemeinde senden zu dürfen.

Seniorengeburtstagsrunde

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren, die im vergangenen Quartal ihren 80. Geburtstag oder einen höheren Geburtstag gefeiert haben, herzlich ein. Wir möchten diesen besonderen Anlass gemeinsam mit Ihnen feiern und laden Sie ein zu einem festlichen Geburtstagsnachmittag am Donnerstag, 8. Oktober, um 15:00 Uhr im Gemeindehaus, Lambertshof 4. Freuen Sie sich auf eine liebevoll gedeckte Torten- und Kaffeetafel,

gute Gespräche und eine gemütliche Atmosphäre. Prädikant Christoph Grundmann wirft einen unterhaltsamen Blick auf ein Jahr, Pastorin Cathrin Meenken begrüßt die Gäste und gestaltet eine kurze Andacht. Damit wir den Nachmittag gut vorbereiten können, bitten wir um Anmeldung bis Freitag, 2. Oktober, im Gemeindebüro unter 04941 2239 (dienstags bis freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr).

Gemeindefrühstück

Gemeinsam frühstücken, miteinander ins Gespräch kommen und Gemeinschaft erleben – dazu laden wir herzlich ein. Das nächste Gemeindefrühstück findet am Mittwoch, 16. September, von 9:30 bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus (Lambertshof 4) statt. Das Frühstück wird vom Frühstücksteam liebevoll vorbereitet. In gemütlicher Atmosphäre bleibt Zeit für Begegnungen, gute Gespräche und ein entspanntes Miteinander. Eingeladen sind Menschen jeden Alters. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 11. September, im Gemeindebüro un-

Es sind vielfältige und wichtige Aufgaben, die wir als Gemeinde gerne erfüllen. Auch wenn dafür nicht nur Geld nötig ist, so hilft es doch sehr.

Möchten Sie unsere Gemeindegarbeit finanziell unterstützen? Dann freuen wir uns über eine Spende an: Kirchenamt Aurich; IBAN: DE35 2802 0050 8605 3451 00, **Verwendungszweck:** Spende für Lambertigemeinde. Sie können auch den hier rechts abgebildeten QR-Code nutzen.



ter 04941 2239 (montags bis freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr) oder per E-Mail an kg.lamberti.aurich@evlka.de.

Merken Sie sich gerne schon den nächsten Termin vor: Mittwoch, 16. Dezember.

Gemeindenachmittag

Lamberti lädt am Donnerstag, 19. November, herzlich zum Gemeindenachmittag ein. Beginn ist um 15:00 Uhr im Gemeindehaus. Zu Gast ist Pastor Meenke Sandersfeld, Leiter der Ostfriesischen Evangelischen Seemannsmission in Emden. Unter dem Thema „Ein sicherer Ankerplatz – Die Arbeit der Seemannsmission in Emden“ berichtet er aus seinem vielfältigen Dienst für Seeleute aus aller Welt.

Seit über 20 Jahren leitet Meenke Sandersfeld die Seemannsmission in Emden und blickt auf viele weitere Jahre im Dienst der Deutschen Seemannsmission in Afrika zurück. In seinem Vortrag gibt er Einblicke in den Alltag der Seemannsmission, die direkt am Emder Außenhafen beheimatet ist. Dort finden Seeleute aus aller Welt einen Ort der Ruhe und Begegnung – fernab ihrer Heimat.

Die Mitarbeitenden der Seemannsmission begleiten Seeleute in ganz unterschiedlichen Situationen: Sie organisieren Fahrten in die Stadt, besuchen Kranke im Krankenhaus, haben ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte oder laden einfach zu einer Partie Billard und einem Gespräch ein. Gerade in den vergangenen Jahren wurde deutlich, wie wichtig ein solcher sicherer Ankerplatz für Men-

schen ist, die oft monatelang auf den Weltmeeren unterwegs sind.

Im Anschluss an den Vortrag lädt das Teeteam zu einer gemütlichen Teetafel ein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

„Simsalabim – eine zauberhafte Übernachtung“

Simsalabim! Am Samstag, 7. November, wird es in unserer Gemeinde zauberhaft! Unter dem Motto „Simsalabim – eine zauberhafte Übernachtung“ laden wir alle Kinder ab sechs Jahren zu einer besonderen Kinderkirche mit Übernachtung ein.

Los geht es um 18:00 Uhr im Gemeindehaus, Lambertshof 4. Gemeinsam essen wir zu Abend, singen, spielen und entdecken die Kirche einmal von einer ganz anderen Seite. Natürlich darf auch eine spannende Nachtwanderung nicht fehlen: Ein geheimnisvoller Nachtwächter nimmt uns mit zu aufregenden Orten in Aurich. Wer weiß, welche kleinen und großen Überraschungen uns dabei erwarten?

Nach einer hoffentlich erlebnisreichen Nacht frühstücken wir am Sonntagmorgen gemeinsam. Gegen 9:00 Uhr endet unsere zauberhafte Übernachtung.

Bitte meldet euch telefonisch unter 04941 2239 (dienstags bis freitags, 10:00 bis 12:00 Uhr), per E-Mail an kg.lamberti.aurich@evlka.de oder per WhatsApp unter 0176 34934583 an.

Wir freuen uns auf viele kleine Zauberinnen, Zauberer und alle, die Lust auf ein unvergessliches Abenteuer haben.



Gastgebende gesucht

Auch in diesem Jahr wird die Gruppe „Öffnen und Begegnen“ zum Lebendigen Adventskalender einladen. Dafür suchen wir Gastgeberinnen und Gastgeber. Mit dem Lebendigen Adventskalender wollen wir wieder dazu beitragen, die Adventszeit besinnlicher zu erleben und mit anderen zusammen Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen.

Wir wollen uns an den Werktagen im Dezember um 18:00 Uhr jeweils an einem bestimmten Haus treffen. Die Gastgeber gestalten ein kleines Programm aus Liedern, Geschichten, Gedichten, oder Gebeten ... etwa 15 Minuten. Im Anschluss bleibt noch Zeit, um mit warmen Getränken und Gebäck zusammen zu bleiben. Nach einer halben Stunde gehen alle wieder ihrer Wege. Es wird jeden Abend anders sein, mal fröhlich, mal besinnlich... und es wird bei jedem Wetter draußen stattfinden.

Wer in diesem Jahr Gastgeberin oder Gastgeber sein möchte, kann sich mit seinem Wunschtermin bei Elke Wiebel, Telefon 04941 2321, melden. Wir sammeln die Termine und melden uns bei Ihnen. Auch für Fragen und Hilfen können Sie sich gerne an uns wenden.

Basar und Flohmarkt

Herzliche Einladung zum 10. CVJM-Basar und Flohmarkt im Lamberti-Gemeindehaus. Basar und Flohmarkt sind geöffnet am Samstag, 28. November, 17:00 bis 17:30 Uhr und 18:00 bis 18:30 Uhr, und am Sonntag, 29. November, 11:00 bis 12:30 Uhr. Angeboten werden Plätzchen, Marmeladen, Nützliches und Schönes für Advent, Weihnachten, Kinder und Haushalt, dazu Bücher und Spiele und vieles mehr. Im Gottesdienst am 1. Advent in der Lambertikirche singt der CVJM-Chor.

Krippenspiel: Wer macht mit?

Auch in diesem Jahr laden wir alle Kinder herzlich ein, beim Krippenspiel in der Lambertikirche mitzumachen. Gemeinsam wollen wir die Weihnachtsgeschichte lebendig werden lassen und den Familiengottesdienst an Heiligabend gestalten. Mitspielen können alle Kinder ab 5 Jahren. Los geht es mit einem Warm-Up am Freitag, 30. Oktober, um 15:30 Uhr. Hier lernen wir uns kennen und stimmen uns auf das Krippenspiel ein. Die Rollenvergabe findet am Samstag, 21. November, um 10:00 Uhr statt. Anschließend proben wir an folgenden Terminen (jeweils 90 Minuten): , 28. November um 10:00 Uhr, 4. und 11. Dezember um 15:30 Uhr, 19. Dezember um 10:00 Uhr. Die Generalprobe ist am 23. Dezember um 10:00 Uhr. Während der Proben sind Eltern und andere Begleitpersonen eingeladen, bei einer Tasse Kaffee im Gemeindehaus zu verweilen.

Noah - ein Mann mit klarer Haltung

Von Superintendent Tido Janssen



Er zimmert ein Holzschiff – irgendwo im Nirgendwo. Kein Wasser, kein Hafen. Nichts. Sinnlos, scheinbar. Noah sägt und hämmert trotzdem. Er sagt: „Die Welt

geht unter.“

Noah steht in gutem Kontakt zu Gott. Gott hat ihm gesagt: „So geht es nicht weiter. Den ganzen Tag haben die meisten Menschen nur Böses im Sinn.“ Gott ist zutiefst betrübt, was aus seiner schönen Schöpfung und seinen Lieblingen, den Menschen, geworden ist. Gott schmiedet einen Überlebensplan. Dafür aktiviert er: Noah.

Diese Geschichte begeistert mich schon seit ich kleiner Junge war. Sie erzählt erstens, dass Noah auf Gott hört. „Da sagte Gott zu Noah...“ Wenn wir biblische Geschichten lesen und hören, quillt aus ihnen Gottes Leidenschaft für

uns Menschen: Gott möchte, dass wir hier und jetzt gut leben können. Das ist sein Plan. Und er weiß sogar von einem gelobten Land für uns hinter dieser Zeit. Hinhören auf Gott ist der Anfang von Lebensklugheit.

Zweitens: Noah stemmt sich dem drohenden Untergang mutig entgegen. „Mir ist nicht egal, was aus dieser Welt wird. Deshalb tue ich das, was jetzt dran ist, egal, was die Leute sagen.“ Noah hat eine klare Haltung: Handeln, jetzt. „Sintflut“ heißt heute „Starkregen“ oder „Waldbrand“ oder „Dürre“, „menschengemachte Klimakatastrophe“. Das wollen manche Menschen heute auch nicht hören. Noah aber übernimmt Verantwortung.

Drittens: Noah hat Weitblick. Seine Kinder heißen Sem, Ham und Jafet. Sie sollen überleben. Deshalb sollen sie und ihre Frauen mit an Bord der Arche. Und die Tiere. Immer zwei. Und Speise, auch ein Vorrat. Alle sollen am Leben bleiben. Alle sind wichtig. Noahs Einsicht: Wir haben diese Erde von den Generationen nach uns geliehen bekommen. Deshalb handelt Noah jetzt, schon vor der Katastrophe. Überleben ist möglich. Wir können mutig umsteuern. Auch kleine Veränderungen bewirken viel: bewusst leben, dankbar sein für das Schöne, Stauen, tun, was mir möglich ist, um all das Schöne zu erhalten. Wir sind wichtig in Gottes Plan.

Und zuletzt sagt Gott in dieser Geschichte: Nie wieder Sintflut! Nicht durch mich. Ihr sollt alle leben: „Solange die Erde besteht soll nicht aufhören Saat

und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ Gottes untrügliches Himmelszeichen für uns: der Regenbogen. Unser Leben soll bunt, vielfältig und schön sein, frei und voller Möglichkeiten.

Noahs Geschichte erzählt uns von einem Mann der Tat mit radikaler Zuversicht und von Gottes Herz, das für uns Menschen und diese wunderbare Erde schlägt.

***Gottes untrügliches Himmelszeichen für uns:
der Regenbogen. Unser Leben soll bunt, vielfältig
und schön sein, frei und voller Möglichkeiten.***



Foto: Tido Janssen

Beethoven, Mozart und ein „Prayer“ zum Ewigkeitssonntag Konzert des Ostfriesischen Kammerorchesters



Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, 22. November, wird wieder ein Sinfoniekonzert mit dem Ostfriesischen Kammerorchester in Lamberti stattfinden. Solist ist diesmal der in Wilhelmshaven lebende Pianist Simon Kasper (Foto).

Simon Kasper wurde 1989 in Jever geboren, erhielt seinen ersten Klavierunterricht bei Gundolf Semrau und studierte später in Hamburg bei der Professorin Tinatin Gambashidze. Meisterkurse, neben anderen bei Anton Scherrer, ergänzten die Ausbildung. Solistisch hat Simon Kasper Auftritte mit Klavierkonzerten von Grieg, Mozart und Bach absolviert, im vergangenen Jahr führte er mit dem international renommierten Cellisten

Konstantin Pfitz Sonaten von Rachmaninoff und Grieg auf. Neben dem Klavierspiel und dem Unterrichten gründete und leitet Simon Kasper das Ensemble Collegium Vocale Jever und wirkte zudem als musikalischer Leiter an der Landesbühne Niedersachsen Nord.

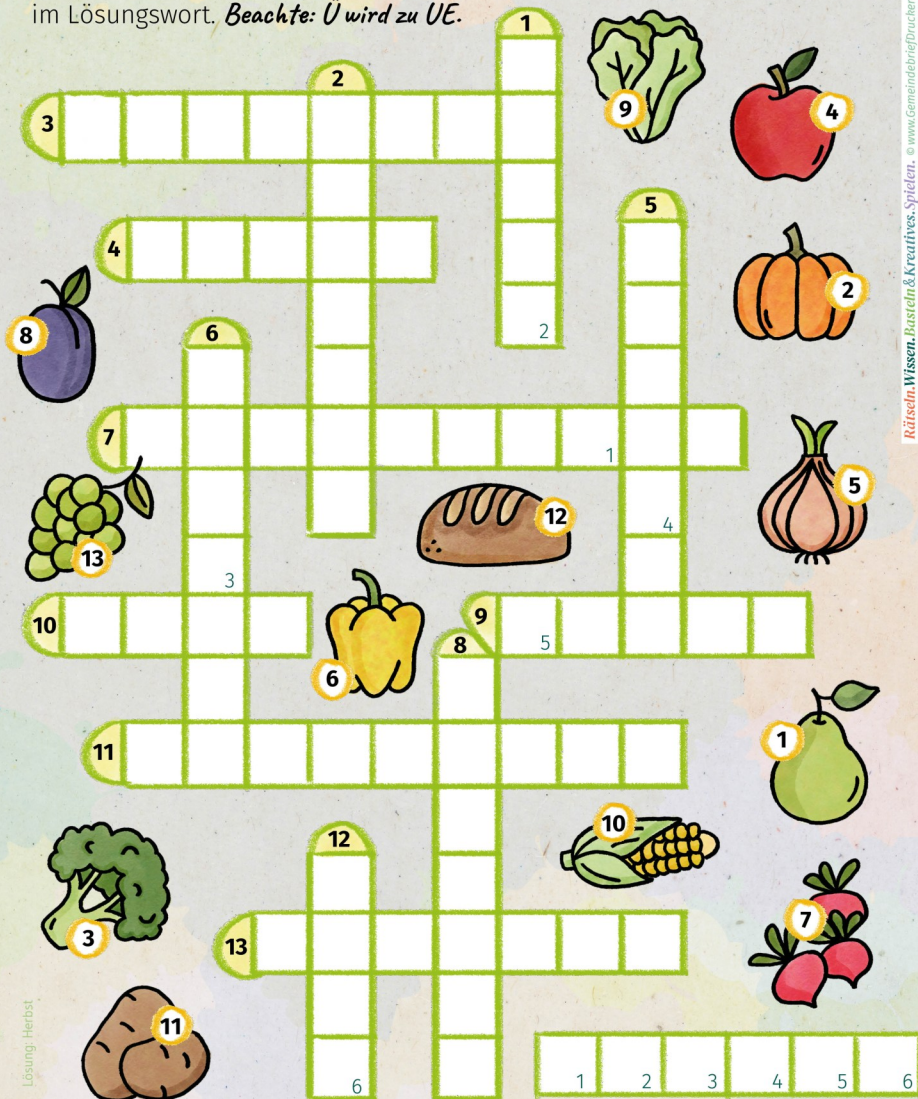
In Aurich wird Simon Kasper mit dem Ostfriesischen Kammerorchester Beethovens 2. Klavierkonzert in B-Dur spielen, gewissermaßen als Auftakt zum anstehenden 200. Beethoven-Gedenkjahr 2027. Als musikalische Ergänzung erklingt im Konzert Mozarts große und weltbekannte g-moll-Sinfonie KV 550 in der Erstfassung. Das 10-minütige „Prayer“ des 1927 in Saarbrücken geborenen deutsch-israelischen Komponisten Tzvi Avni, der in Tel Aviv lebt und wirkt, erweitert das Programm und stellt zugleich eine Verbindung zum Ewigkeitssonntag her.

Das Ostfriesische Kammerorchester, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, wird durch Bläser aus dem norddeutschen Raum erweitert und spielt unter der Leitung seines langjährigen Dirigenten Christoph Otto Beyer.

Konzertbeginn 17:00 Uhr, Eintritt 20 Euro, Kinder und Jugendliche frei. Vorverkauf „Weinschmecker“, Kirchstraße.

Erntedank-Rätsel

Wenn die Erntezeit kurz bevorsteht, ist auch das Erntedankfest nicht weit. An diesem Fest wollen wir Gott danken. Durch die Ernte versorgt er uns mit ausreichend Nahrung. Du siehst hier nur einen Teil der Erntegaben, die wir genießen dürfen. Wann das Erntedankfest gefeiert wird, erfährst du im Lösungswort. *Beachte: Ü wird zu UE.*



Ein Dankeschön geht an:



Elektro - Heizung - Sanitär – Klima

Herbert Janssen

Kreihüttenmoorweg 61 a, 26607 Sandhorst

Tel. 04941 72070



Reifen- und Kfz-Service Hinrich Goes

Dieselstraße 20, 26607 Tannenhausen

Tel. 04941 991170



Pflegedienst Bruns GmbH

Ol Streek 14, 26607 Tannenhausen

Tel. 04941 9802106



Bestattungen Gertrud Meinen

Esenser Str. 58

26603 Aurich

Tel. 04941 3210 oder 6040782



Bio-Markt Baier

Fockenbollwerkstr. 15

26603 Aurich, Tel. 04941 9901990



Physiotherapie u. Osteopathie

Tobias Tunder

Skagerrakstr. 17

26603 Aurich

Tel. 04941 605555

Ein Dankeschön geht an:



EDEKAmarkt
Frank Bontjer e.K.
Südweg 7
26607 Sandhorst
Tel. 04941 71586



Bestattungen Mannott
Esenser Postweg 63
26607 Plaggenburg
Tel. 04941 972060



Waldecke Gerdes
Floristik – Trauerbinderei – Brautschmuck
Esenser Str. 140
26607 Sandhorst
Tel. 04941 71242



Harald Willms – Elektrotechnik
Dietrichsfelder Str. 1d
26607 Plaggenburg
Tel. 04941 6977675



Holzrahmenbau- Dachdeckerei – Zimmerei
Baugeschäft Rolf Ubben,
Boomkampsweg 2, 26607 Sandhorst
Tel. 04941 73846

Ein Dankeschön geht an:



Tagespflege Hilde Ubben

Hoheberger Weg 157
26607 Sandhorst
Tel. 04941 63177



Hilde Ubben, Pflegedienst

von Jheringstr. 29 A, 26603 Aurich
Tel. 04941 63116



Heizung - Sanitär - Solar Habben

Esenser Str. 212, 26007 Plaggenburg
Tel. 0177 8957751

Die zentralen Ausgabestellen für den Kirchspielbrief

Wir bedanken uns bei:

EDEKAmarkt Frank Bontjer e.K.
Südeweg 7

E-Center Bruns
Dreekamp 18

E-Center Coordes
Raiffeisenstraße 18

Combi-Verbrauchermarkt XL
Am Pferdemarkt 5

„Blumenherzen“, Katrin Schauroth
Adolf-Dunkmann-Straße 5

„Waldecke“ Gerdes
Esenser Straße 140

Combi-Verbrauchermarkt
Popenserstraße 2

Landmarkt Mühle Ross
Oldersumer Straße 139

Familienzentrum
Jahnstraße 2

Bio-Markt Baier
Fockenbollwerkstraße 15

„Weinschmecker“, Sina Meisner
Kirchstraße 5

Ein Stück Normalität mitten im Krieg

Bei unserem letzten Mailkontakt berichtete Erzbischof Ezekiel Kondo, dass er von Port Sudan in die Hauptstadt gereist sei und den Zeitraum von Juni bis voraussichtlich Oktober in Khartoum verbringe. Seine Anwesenheit ist sofort auch offiziell bemerkt worden, David Schwake von der deutschen Botschaft hat ihm einen Besuch abgestattet. Kondo hat die partnerschaftlichen Beziehungen nach Aurich erwähnt, Schwake war erfreut und interessiert.

Noch ist nicht alles wiederhergestellt auf dem großen Gelände der All Saints Cathedral, aber es wird wieder jeden Sonntag Gottesdienst gefeiert. Die Zahl der Teilnehmenden ist klein, für sudanesishe Verhältnisse. Aber ein Anfang ist gemacht, auch der Chor kommt wieder in „Restbesetzung“ zusammen.

Viele Menschen sind weiterhin im In- und Ausland vertrieben und (noch) nicht nach Khartoum zurückgekehrt. Dort schweigen die Waffen, jedoch der Alltag ist hart. Märkte existieren, aber das Preisniveau hat deutsche Verhältnisse erreicht, und das bei fehlendem oder geringem Einkommen. Die Infrastruktur - Wasser, Strom, Internet, Benzin - funktioniert nur zum Teil.

Von der von uns unterstützten Schule ist zu berichten, dass nun vor den Ferien die Examina starten. Auch hier ist das hohe Preisniveau ein Problem. Schullei-



Daniel Schwake von der Deutschen Botschaft mit Ezekiel Kondo.

ter Bello Elbuluk kann von dem überwiesenen Geld weniger für die Schulspeisung der Kinder einkaufen, die Lebensmittel sind entsprechend eher aufgebraucht. Wir sind gefragt ...

Aber: Alle sind wohlauf und lassen herzlich grüßen!

*Susanne Schneider,
Partnerschaftsausschuss
Kirchenkreis Aurich*

**Spendenkonto: Kirchenamt Aurich
Stichwort: Sudan Aurich
DE35 5206 0410 0000 0062 62**



Foto: Gawlick-Daniel

Anzeige

von Halle &
BESTATTUNGS
INSTITUT
Emkes

Adolf-Dunkmann-Straße 9 · 26603 Aurich
Tel. 04941 2383 · aurich@bestattungen-von-halle.de
www.bestattungen-von-halle.de

Getauft wurden:

In Lamberti: Minna de Vries, Johanna Voß, Jule Geiken, Carlotta Czaja, Ben Waltermann, Victoria Rademacher, Joana Kruse, Lio Götz, Anton Wirth, Tilda Wirth, Emil Würfel, Hilda Krüger

Getraut wurden:

In Lamberti: Annika Buchholz und Eike Buchholz, geb. Tenhaken
 Jennifer Hugenberg, geb. Rademacher, und Lucas Hugenberg
 Stefanie Rudkowski und Rainer Rudkowski, geb. Fiebig
 Sara Götz und Nico Götz, geb. Jürgens
 Lena Bischoff, geb. Eilers, und Frederik Bischoff
 Käthe Krüger, geb. Marmillot, und Alina Krüger
In St. Johannis: Toni und Veronika Meyer, geb. Wolf
In Paulus: Veronique Wallis und Manuel Frerichs

Gestorben sind:**In Lamberti:**

Ludwig Jansen, 88
 Wolfram Schreiber, 89
 Hannelore Bohlen, geb. Janßen, 91
 Jantje Bents, geb. Meyer, 91
 Hans-Claus Petersen, 102
 Eberhard Willms, 75
 Martha Schweers, geb. Reichel, 83
 Thekla Ibeling, geb. Meyer, 93
 Eberhard Willms, 75

Johanne Hugen, geb. Steffens, 95
 Johanne Bunting, geb. Ahlrichs, 98
 Gisela Büllesbach, geb. Kleinert, 86
 Gudrun Freimuth, geb. Gieseler, 74
 Gisela van Westen, geb. Simm, 79
 Eduard Klassen, 89
 Heinz-Günther Onken, 78
 Gert Schulz, 79

In St. Johannis:

Hans-Dieter de Wall, 79
 Inna Jeschenko, 40
 Hanne Battermann, geb. Eisenhauer, 86
 Karin Sonnenberg, geb. Fürst, 79
 Hinrich Hermann Hilbert, 87

Lilia Faltenberg, geb. Bauer, 92
 Hanna Klassen, 0
 Annette Ronczek, geb. Eisenhauer, 86
 Lisa Leeners, geb. Wendorf, 94

In Paulus:

Rena Volkmann, geb. Tuitjer, 76
 Friedrich Dirk Gerdes, 87
 Klaus Otto Köchling, 83
 Karl-Wilhelm Franziskus, 77
 Wolfgang Weber, 55

Alexander Masson, 75
 Hildegard Altmann, geb. Wenau, 99
 Heiko Heeren, 63
 Hermine Edine Klöffler, geb. Harms, 95

Bernhardine Almine Siemens, geb. Redenius, 75
 Friedel Gerda Boekhoff-Bengen, geb. Bengen, 83



caritas
international

Diakonie 
Katastrophenhilfe

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Krieg im Sudan

Die Menschen leiden unter Gewalt und Hunger.
Sie brauchen unsere Unterstützung.

Ihre Spende hilft!

www.vergessene-katastrophen.de